

Ergebnisse der Betriebszweigauswertung Arbeitskreise Kalbinnenmast 2019



„Von Berufskolleginnen und Berufskollegen lernt man am besten“ – so lautet das Motto in den Arbeitskreisen Kalbinnenmast. Sie sind die jüngsten Arbeitskreise im Bereich der Rindfleischproduktion in Österreich. In sechs Arbeitskreisen wollen die 38 Mitglieder zielstrebig mit- und voneinander lernen. Gemeinsam sind die Kalbinnenmäster auf der Suche nach betriebsindividuellen Potenzialen, um ihre Stärken zu optimieren und ihre Schwächen zu minimieren.

Bei den Arbeitskreis-Betrieben handelt es sich vielfach um größere und leistungsstarke Betriebe. Sie stellen daher keine repräsentative Auswahl dar. Die Übertragung der Ergebnisse auf die Gesamtheit aller österreichischen Betriebe ist daher nicht zulässig!

Datengrundlage

Für den Bundesbericht 2019 wurden die Daten von 26 Kalbinnenmast-Betrieben ausgewertet, welche insgesamt 629 Kalbinnen vermarktet haben. Die Betriebe sind in den Bundesländern Tirol, Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark beheimatet. Der Auswertungszeitraum ist 01.01.2019 bis 31.12.2019.

Ergebnisse

Für die Kalbinnenmast werden vor allem Fresser mit einem durchschnittlichen Gewicht von 186 kg zugekauft. Die Tageszunahmen lagen im Schnitt bei 1.014 g und sind im Vergleich zum Vorjahr um 38 g gestiegen. Sehr viele Arbeitskreis-Betriebe liefern AMA-Gütesiegel Kalbinnen. Dies ist der Grund für die etwas niedrigeren Schlachtgewichte von durchschnittlich 325 kg, welche jedoch

gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. Die Verendungen sind hingegen deutlich gesunken.

Die Kälberkosten nahmen 49 % der Direktkosten ein und sind somit der größte Kostenfaktor in der Kalbinnenmast. Danach folgen mit 39 % die Futterkosten. Die Einstreukosten variieren stark mit dem Stallsystem und nahmen im Durchschnitt 4 % der Direktkosten ein. Die übrigen 9 % der Direktkosten teilten sich auf die variablen Maschinen-, die Tiergesundheits- und die sonstigen Direktkosten auf. Im Durchschnitt betragen die Direktkosten € 1.278,- pro Kalbin. Mit einer Differenz von € 364,- ist ein deutlicher Unterschied zwischen dem besseren und dem schwächeren Viertel erkennbar.

Die besseren 25 % der Betriebe erreichten einen um € 29,- höheren Verkaufserlös (Direktleistungen) pro Kalbin als die schwächeren 25 %.

Die durchschnittliche Direktleistung pro Kalbin betrug € 1.482,-.

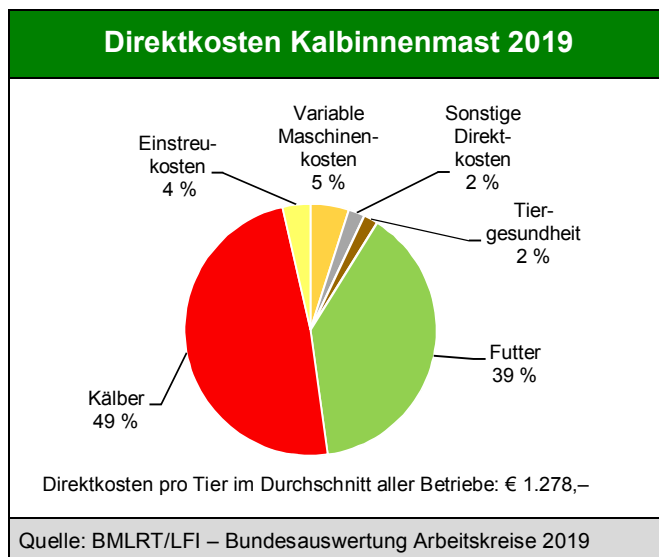
Im Vergleich zum Jahr 2018 ist die direktkostenfreie Leistung (DfL) pro Kalbin 2019 um € 34,- auf € 205,- gestiegen. Die besseren 25 % der Betriebe erzielten eine um € 337,- höhere DfL pro Kalbin als die Betriebe des schwächeren Viertels.

Schlussfolgerungen und Handlungsbedarf

Betriebe, die intensive Grundfütterationen füttern, haben tendenziell geringere Futterkosten und bessere Tageszunahmen. Die Auswertung zeigt weiters, dass Betriebe mit höheren durchschnittlichen Tageszunahmen häufiger die Handelsklasse E erreichen, die wiederum bessere Verkaufserlöse erzielen. Die direktkostenfreie Leistung pro Kalbin und Mastplatz ist verglichen mit der Stiermast geringer, da u. a. die Einstreukosten pro Kalbin höher liegen, weil Mastkalbinnen häufiger in Strohställen gehalten werden.

Die Teilnahme an Qualitätsprogrammen spielt für die Wirtschaftlichkeit eine wesentliche Rolle.

Ebenfalls ist das Angebot der Arbeitskreisberatung sehr hilfreich für eine wirtschaftliche Kalbin-



nenmast, da durch die Betriebszweigauswertung Stellschrauben für den eigenen Betrieb aufgedeckt und dafür betriebliche Verbesserungen erarbeitet werden. Angefangen von der Einstellvariante, Tiergesundheit bis zur Optimierung der Fütterationen – hier können mithilfe der Betriebszweigauswertung und der Arbeitskreisberatung die direktkostenfreie Leistung pro Tier und Mastplatz für die intensive Kalbinnenmast optimiert werden.

Biologische Kennzahlen der Betriebszweigauswertung Kalbinnenmast 2019

Kennzahlen	Einheit	Bessere + 25 %	Durchschnitt 100 %	Schwächere - 25 %
Ausgewertete Betriebe		7	26	7
Ausgewertete Tiere	Stück	135	629	205
Einkaufsgewicht	kg	155	186	215
Lebendgewicht ab Hof	kg	622	609	619
Schlachtgewicht kalt	kg	331	325	327
Ausbeute	%	54,97	55,22	55,04
Tageszunahmen	g	1.078	1.014	1.006
Futtertage		457	436	412
Vorzeitige Abgänge	%	0	1,59	2,44
Verendungen	%	2,22	1,59	0

Quelle: BMLRT/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise 2019